

Strecke GR 77
Linienführung 3
Abschnitt 2
Landeskarte

Disentis - Olivone; Lukmanierpass
Kunststrasse
westlich Sumacla
1213

GELÄNDE *Aufnahme 22. August 1994 / Heg*

Der Abschnitt GR 77.3.2 besteht aus einem aufgelassenen und teilweise eingefallenen Tunnel mit anschliessender Steinbogenbrücke, die als Teil eines Güterweges noch befahren wird.

Zwischen dem Tunnel und der Brücke befinden sich ein ehemaliges Wegmacherhäuschen und ein Bildstock bzw. Heiligenhäuschen.

Die Brücke weist beidseitig verputzte Brüstungsmauern mit bogenförmigen Öffnungen auf. Die Brüstungsmauern werden bei den Einfahrten durch Prellsteine geschützt und fassen auf vorkragenden, flachen Steinplatten (Simse). Die Öffnungen dienen dem Abfluss des Oberflächenwassers und die Simse wirken einer Vernässung des aufgehenden Mauerwerkes entgegen.

Das Gewölbe besteht aus länglichen Keilsteinen, die Stirnbogen sind aus ästhetischen Gründen bossiert. Das aufgehende Mauerwerk wurde mit Flusssteinen unterschiedlichster Grösse erstellt. Die Brückenzufahrten sind beidseitig mit Randsteinen oder Stein-/Holzgeländern begrenzt. Die Brückenbahn ist geschottert und mit Ausnahme der Fahrspuren mit Gras bewachsen.

*Die gut erhaltene Steinbogenbrücke
westlich Sumacla.
Abb. 1 (Heg, 22. 8. 1994)*



*Das der Brücke Richtung Disentis
vorgelagerte Heiligenhäuschen (links)
und das ehemalige Wegmacherhaus
(rechts).
Abb. 2 (Heg, 22. 8. 1994)*



ZIELE UND MASSNAHMEN

Die Brücke, die sich (noch) in einem recht guten baulichen Zustande befindet, bildet zusammen mit dem Wegmacher- und dem Heiligenhäuschen ein äusserst reizvolles Ensemble, welches von der heutigen Kantonsstrasse gut sichtbar ist und viele durchreisende Touristen zu einem Zwischenhalt animiert. Zudem ist sie – als Einzelbauwerk – der eindrucklichste übriggebliebene Zeuge der Kunststrasse von 1870/72 bzw. 1876/77.

Aus diesen Gründen sollte sie unbedingt fachmännisch unterhalten und keinesfalls dem Zerfall preisgegeben werden. Ebenso wenig dürfen allfällige Reparaturen mit unpassenden Materialien oder in einem anderem Baustil toleriert werden.

— Ende des Beschriebs —